



Sammlung Theaterzettel

Die lustige Witwe

Huth, Erwin

1907-12-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Dienstag, den 31. Dezember 1907.

23. Vorstellung im Abonnement D.

Die lustige Witwe.

Operette in drei Akten (teilweise nach einer fremden Grundidee) von Victor Léon und Leo Stein.
Musik von **Fanz Lehár.**

Regisseur: **Karl Neumann-Hoditz.** — Dirigent: **Erwin Huth.**

Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Emil Hecht
Valencienne, seine Frau	Marg. Beling-Schäfer.
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschafts- sekretär, Kavallerieleutnant i. R.	Alfred Sieder.
Hanna Glawari	Else Tuschkau.
Camille de Rosillon	Hans Copony.
Vicomte Cascada	Hugo Voisin.
Raoul de St. Brioche	Gustav Trautschold.
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Hermann Trembich.
Sylviane, seine Frau	Therese Weidmann.
Kromow, pontevedrinischer Gesandts- schaftsrat	Gustav Kallenberger.
Olga, seine Frau	Luise Wagner.
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché	Karl Lobertz.
Praskowia, seine Frau	Elise de Lank.
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Karl Neumann-Hoditz.
Lolo,	Franziska Schuh.
Dogo,	Paula Schultze.
Jou-Jou,	Elsa Wiesheu.
Frou-Frou, } Grisetten	Mathilde Seitz.
Clo-Clo, }	Luise Striebe.
Margot,	Bertha Luppold.
Ein Diener	Hans Wambach.
Ein Kellner	Heinrich Füllkrug.

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Guslaren. Musikanten. Dienerschaft.
Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite
und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.
Einlage III. Akt: Cake-walk, ausgeführt von Marietta Lorenz-Gobini und Claire Gobini.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung **6¹/₂ Uhr.** **Anfang 7 Uhr.** Ende **9¹/₂ Uhr.**

Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.	Logen III. Rang, 2. Reihe Mk. 1.50 per Platz (einschl. Prosceniumsloge)
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parkett " 4.— " "
2., 3. u. 4. Reihe " 5.— " "	Sperrsitze im II. Parkett " 3.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe " 3.50 " "	Galerieloge " 1.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe " 2.50 " "	Galerie " —.50 " "
2. und 3. Reihe " 2.— " "	Nichtnummerierte Plätze.
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe " 3.— " "	Stehplatz im Parkett " 3.50 " "
	Parterre " 2.50 " "

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.
Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen
Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Gallerieloge
10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von
3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von
11—¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverkehrsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung
sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen: **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalien
handlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die
Hoftheaterkasse erbeten.

Mittwoch, den 1. Januar 1908.

Im Hoftheater:
Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B.)
Lohengrin.
Anfang 6 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten:
Die von Hochsattel.
Anfang 7¹/₂ Uhr.